

Aktiv in den Schulferien. Burg Kriebstein



Unser erster gemeinsamer Ausflug zu Beginn der Herbstferien fand in der Ritterburg Kriebstein statt. Sie ist eine der schönsten mittelalterlichen Burgen Sachsens. Ihre Geschichte reicht über 600 Jahre zurück.

Die Burg hat ihren gotischen Stil bewahrt, obwohl einige ihrer Teile rekonstruiert, umgebaut und erweitert wurden. Und als wir dort ankamen, waren wir einfach erstaunt über die fast unberührte mittelalterliche Umgebung. Aus irgendeinem Grund ließ das Gefühl, dass sie uns bereits vertraut war, nicht nach. Vielleicht wegen der Filme, die hier gedreht wurden, oder einfach, weil die Burg Kriebstein fast perfekt zu den Vorstellungen passt, wie eine echte Ritterburg eigentlich aussehen sollte. So ein harscher und gleichzeitig sehr romantischer Steinklotz! Mit Schmerlen an den Wänden, Patina auf alten Gemälden, Spinnweben in den Ecken und an den Laternen ... Und rund um die Berge



und den herbstlichen Wald bis zum Horizont, praktisch ohne sichtbare Spuren der Zivilisation.

Diese Burg wird regelmäßig zur Plattform für die Vorführung mittelalterlicher Sagen und Legenden: von harten Geschichten mit ritterlichen Kämpfen und schönen Damen bis hin zu Kindermärchen, wie Verfilmungen nach dem Grimms-Märchen „Eiserner Hans“, Märchen „Bruder und Schwester“ und " 1½ Ritter". Und im Jahr 2001 Kriebstein wurde zum Schauplatz der Kinderfernsehserie „Das Geheimnis der Burg „der Schwarzen Rose““.

Vom gegenüberliegenden Ufer des Flusses Zschopau, der über den vom Berg absteigenden Steg überquert werden kann, scheint die Burg absolut uneinnehmbar. Der einzige Zugang zur Burg führt über die Brücke und durch das Tor, vor dem ein tiefer Graben ausgehoben wurde. Diese Brücke war früher eine Zugbrücke. Kriebstein ist großartig! Sie scheint in einer Höhe von etwa 50 Metern in der Luft zu schweben. In der Stille des Waldes, zum Rauschen fallender Wasser, möchte man die Burg unendlich lange bewundern. Die Aussicht ist unbeschreiblich. Er fasziniert mit seiner Größe! Burg Kriebstein ist eine echte Ritterburg - stolz und uneinnehmbar!

Wenn im Inneren fast alle diese Burgen in vielerlei Hinsicht ähnlich sind, dann sollten Sie hierher kommen, um auf der anderen Seite des Flusses zu sitzen und die mysteriöse Atmosphäre von „Game of Thrones“ zu spüren.

Wir hatten Glück - wir kamen zu einem mittelalterlichen Fest. Es war sehr interessant und schön! Ritterliche Kämpfe mit Schwertern, Speeren und Streitäxten,

mittelalterliche Musik, Jongleure und Zauberer, Akrobaten, Fakire und Schlangenbeschwörer, Feuershows. Und drum herum gibt es einen mittelalterlichen Jahrmarkt in einem Ritterlager: Werkstätten und Läden mittelalterlicher Handwerker. Für die Jüngsten wurden Wettbewerbe im Bogen- und Armbrustschießen und verschiedene Spiele abgehalten. „Nicht-spirituelles“ Essen wird nicht weniger Freude bereiten - alte Getränke, Braten von einem Spieß und einem Kohlenbecken, Kekse und Süßigkeiten - alles wie im Mittelalter.

Interessanterweise wird die Burg manchmal im Zusammenhang mit der Suche nach dem Bernsteinzimmer erwähnt. Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurden hier im deutschen Hinterland Sammlungen aufbewahrt, die vor der Bombardierung insbesondere aus den Dresdner Museen herausgeholt wurden. Nach dem Krieg ging man davon aus, dass Kriebstein auch in der Sowjetunion geraubte Kunstschätze enthalten könnte.

Das Team des Projekts " Aktiv in den Schulferien "